

Protokoll 16/2016-2021

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus am Mittwoch, dem 19. September 2018 um 19:00 Uhr im Kehdinger Bürgerhaus, 21706 Drochtersen.

Anwesend sind :

- | | | |
|-----|--|--|
| 1. | Bürgermeister | Eckhoff, Mike |
| 2. | stellvertretender
Ausschussvorsitzender | Hatecke, Dr. Hannes |
| 3. | Ratsmitglied | Barwig, Wilfried |
| 4. | Ratsmitglied | Boehlke, Dr. Albert |
| 5. | Ratsmitglied | Hagenah, Gerd (Vertreter für Ratsmitglied
Uwe Heinsohn) |
| 6. | Ratsmitglied | König, Matthias (Vertreter für
Ausschussvorsitzender Reiner Heinsohn) |
| 7. | Ratsmitglied | Lessen van, Cornelius |
| 8. | Ratsmitglied | Prott, Angelika |
| 9. | Ratsmitglied | Tiedemann, Klaus |
| 10. | Allgemeiner Vertreter | Krüger, Michael |
| 11. | Verwaltung | Kahl, Andree |
| 12. | Verwaltung | Nolde, Tatjana |
| 13. | Protokollführung | Schröder, Tanja |

Es fehlt/fehlen entschuldigt:

- | | | |
|-----|-------------------------------|---|
| 14. | Ausschussvorsitzender | Heinsohn, Reiner (vertreten durch
Ratsmitglied Matthias König) |
| 15. | Ratsmitglied | Heinsohn, Uwe (vertreten durch Ratsmitglied
Gerd Hagenah) |
| 16. | Ratsmitglied | Wrage, Markus |
| 17. | ratsfremdes Ausschussmitglied | Meyer, Claas |
| 18. | ratsfremdes Ausschussmitglied | Witt, Arnd |
| 19. | Gleichstellungsbeauftragte | Brinkmann, Annette |

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Außerdem nehmen 27 Zuhörer/innen, Herr Cappel und Herr Hausmann (Planungsbüro Cappel & Kranzhoff), Herr Dr. Bringewat (Rechtsanwalt von Frau Friesen-Schulz, Anwaltsbüro „von Bredow, Valentin, Herz“), Herr Dalchau (Neumann Engineering Consultants GmbH) sowie Frau Helfferich von der Presse an der Sitzung teil.

T a g e s o r d n u n g

- Öffentlicher Teil -

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
- 2 Unterbrechung der Sitzung zur Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus vom 14.08.2018
- 4 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Drochtersen – Gemeinbedarfsfläche „Feuerwehr / Rettungswache“
 - a) Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen (Stellungnahmen)
 - b) Feststellungsbeschluss der Flächennutzungsplanänderung
- 5 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 75 „Triftweg / Grefenstraße - Süd“
 - a) Beschluss über die Vereinbarung über Zusammenarbeit und zur kommunalen Zielwahrung betreffend die Entwicklung des Quartiers Triftweg/Grefenstraße-Süd
 - b) Beschluss über den 1. Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag „Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 75 „Triftweg / Grefenstraße-Süd“ vom 10. März 2017/25. April 2017“
 - c) Beschluss über den Erschließungsvertrag zum Baugebiet „Triftweg / Grefenstraße-Süd“
 - d) Beschluss über den Städtebaulichen Vertrag über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen zur Sicherung des Ausgleichs zum Bebauungsplan Nr. 75 „Triftweg / Grefenstraße-Süd“
 - e) Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen (Stellungnahmen)
 - f) Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 75 mit textlichen Festsetzungen und Begründung nebst Umweltbericht
- 6 Anfragen und Mitteilungen

T a g e s o r d n u n g s p u n k t e

- Öffentlicher Teil -

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus der Gemeinde Drochtersen und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

Vom Ausschussvorsitzenden wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus sowie die Tagesordnung festgestellt. Gegen die Feststellungen des Ausschussvorsitzenden werden keine Einwände erhoben.

2 Unterbrechung der Sitzung zur Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Hannes Hatecke teilt mit, dass nun Fragen gestellt werden können, die den Bebauungsplan Nr. 75 „Triftweg/Grefenstraße-Süd“ nicht betreffen. Die Einwohnerfragestunde zum Bebauungsplan Nr. 75 „Triftweg / Grefenstraße-Süd“ findet direkt nach der Erörterung des Sachstandes zum TOP 5 statt.

Es werden keine Fragen gestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus vom 14.08.2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus genehmigt das Protokoll über seine Sitzung am 14.08.2018.

Einstimmiger Beschluss.

4 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Drochtersen – Gemeinbedarfsfläche „Feuerwehr / Rettungswache“ **a) Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen (Stellungnahmen)** **b) Feststellungsbeschluss der Flächennutzungsplanänderung**

Frau Tatjana Nolde erörtert kurz den Sachstand. Sie teilt mit, dass während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung acht Stellungnahmen eingegangen sind. Drei Stellungnahmen davon enthielten Hinweise, welche zur Kenntnis genommen worden sind. Sie haben keine Auswirkungen auf die Planung, sodass die Feststellung der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes Gemeinbedarfsfläche Feuerwehr / Rettungswache empfohlen wird.

Vom Ausschussmitglied Matthias König wird nachgefragt, ob die zu erwartenden Schallimmissionen Auswirkungen auf den Bereich hinter dem geplanten Feuerwehrgrundstück haben werden. Diese Fläche würde sich für eine bauliche Entwicklung der Gemeinde eignen.

Hierzu teilt der Bürgermeister Mike Eckhoff mit, dass diese Fläche im Flächennutzungsplan als Grünfläche ausgewiesen ist. Eine Bebauung wäre ohne Bauleitplanung nicht möglich. Des Weiteren sieht der aktuelle Flächennutzungsplan bauliche Erweiterungsmöglichkeiten im Süden von Drochtersen (westlich des B-Plans 75) und westlich des Fasanenweges vor. Für die Flächen nordöstlich des Aldi Marktes gibt es einen Bebauungsplan. Eine schalltechnische Einschätzung ist vor dem Aufstellungsbeschluss der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt, mit positivem Ergebnis.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus empfiehlt dem Verwaltungsausschuss und dem Rat zu beschließen:

- a) Die während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (Beteiligung der Behörden) eingegangenen Bedenken und Anregungen (Stellungnahmen) sind gemäß der allen Ratsmitgliedern vorliegende Vorlage unter Beachtung der getroffenen Abwägung zu berücksichtigen bzw. zurückzuweisen und in den Entwurf der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Drochtersen einzuarbeiten.

Einstimmiger Beschluss.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

- b) Der Entwurf der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Drochtersen mit der Begründung nebst Umweltbericht wird angenommen und die Wirksamkeit der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Drochtersen – Gemeinbedarfsflächen „Feuerwehr / Rettungswache“ bestehend aus der Planzeichnung im Maßstab 1: 5.000 (nebst Begründung und Umweltbericht) ist durch Beschluss festzustellen.

Einstimmiger Beschluss.

- 5 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 75 „Triftweg / Grefenstraße - Süd“**
- a) Beschluss über die Vereinbarung über Zusammenarbeit und zur kommunalen Zielwahrung betreffend die Entwicklung des Quartiers Triftweg/Grefenstraße-Süd**
 - b) Beschluss über den 1. Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag „Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 75 „Triftweg / Grefenstraße-Süd“ vom 10. März 2017/25. April 2017“**
 - c) Beschluss über den Erschließungsvertrag zum Baugebiet „Triftweg / Grefenstraße-Süd“**
 - d) Beschluss über den Städtebaulichen Vertrag über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen zur Sicherung des Ausgleichs zum Bebauungsplan Nr. 75 „Triftweg / Grefenstraße-Süd“**
 - e) Abwägung der eingegangenen Bedenken und Anregungen (Stellungnahmen)**
 - f) Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 75 mit textlichen Festsetzungen und Begründung nebst Umweltbericht**

Der Bürgermeister Mike Eckhoff erläutert einleitend den Verfahrensverlauf seit dem Aufstellungsbeschluss vom 14. Juni 2016. Zudem geht er auf die Aufarbeitung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung ein.

Für die Ermittlung des Wohnbedarfs in Drochtersen wurde eine Wohnbaulandanalyse durchgeführt mit dem Ergebnis, dass ein Bedarf von ca. 290 Wohneinheiten bis zum Jahr 2025 besteht. Des Weiteren wurde ein Verkehrskonzept zur Überprüfung der Auslastung der bestehenden Straßen durchgeführt. Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen wurden zudem Kreuzungsbereiche am „Schulsteig“, „Am Sportplatz“ und „Zur Wettern“ auf Verkehrssicherheit untersucht und Maßnahmen zur Optimierung mit den betroffenen Anliegern vorbereitet / abgestimmt. In einigen Bereichen können z.B. Fußwege hergestellt werden, um die Fußgänger sicher über die Kreuzung zu führen. Eine alternative Strecke für den Baustellenverkehr kann leider nicht umgesetzt werden, da die Eigentümer einer dafür benötigten Fläche keine Verkaufs- bzw. Verpachtungsbereitschaft signalisiert haben.

Des Weiteren wurden Gutachten, wie z.B. zu Immissionen aus Richtung des Sportplatzes, durchgeführt. Daraufhin übergibt der Bürgermeister Mike Eckhoff das Wort an Herrn Cappel.

Herr Cappel erläutert die Ergebnisse aus dem Beteiligungsverfahren, welches in der Zeit vom 02.11.2017 bis 15.12.2017 stattgefunden hat. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden entsprechend des vorliegenden Abwägungspapiers in der Planung berücksichtigt. Er geht im Einzelnen auf die Themen "Wohnraumbedarf", "Dichte/Gestaltung/Bauvorschriften", "Lärm-/Immissionsschutz", "Erschließung/Verkehr" und "Grünflächen/Ausgleich" ein.

Da laut Wohnbaulandanalyse 290 Wohneinheiten benötigt werden, ist die Planung dieses Wohngebietes mit ca. 150 Wohneinheiten, die in vier Bauphasen realisiert werden, gerechtfertigt. Gutachten zum Lärm vom Sportplatz und von den Windkraftanlagen haben ergeben, dass keine Konflikte zu dem geplanten Baugebiet bestehen. Eine Prüfung der Kläranlage hat stattgefunden mit dem Ergebnis, dass die Kapazitäten für die Umsetzung des neuen Baugebietes noch ausreichen werden. Erweiterungsplanungen finden trotzdem bereits statt. Das Oberflächenwasser wird nun aus dem Regenrückhaltebecken gedrosselt zum Pumpwerk „Zehntacker“ geleitet. Zuvor war eine Einleitung in das Sietwender Schleusenfleth über südlich verlaufende Gräben geplant. Eine Änderung des Bebauungsplanentwurfes ist dafür nicht erforderlich. Hinsichtlich der Ausgleichsmaßnahmen wurde Einigkeit mit dem Landkreis Stade (Naturschutzamt) erzielt, indem die Vorhabenträgerin sich verpflichtet hat, Ausgleichsmaßnahmen auf privaten Grünflächen vor Verkauf der einzelnen Grundstücke in einem Zug umzusetzen.

Das Ausschussmitglied Cornelius van Lessen fragt nach, bis wann die 290 Wohneinheiten umgesetzt werden sollen. Hierzu teilt der Bürgermeister Mike Eckhoff mit, dass dieses aus dem Gutachten hervorgeht. Dieses Gutachten liegt allen Ratsmitgliedern vor. Der Bedarf für die 290 Wohneinheiten ist bis zum Jahr 2025 ermittelt worden. Das Wohnraumversorgungskonzept wurde bereits in den Ausschüssen vorgestellt und auch einstimmig beschlossen worden.

Ferner erklärt das Ausschussmitglied Cornelius van Lessen, dass der vorgesehene Verkaufspreis von 109,00 €/m² zuzüglich 20% viel zu hoch sei. In Stade werden die Grundstücke z.B. im Erbbaurecht zu einem Preis von 55,00 €/m² verkauft. Der Bürgermeister Mike Eckhoff erklärt, dass die Erschließungskosten durch die aktuellen Marktpreise stark angestiegen sind. Für z.B. das Baugebiet in Assel liegt aktuell der geschätzte Verkaufspreis bei ca. 90 €/m². Der Aufschlag von 20% ist nur nach Vorlage von nachgewiesenen Mehrkosten möglich.

Herr van Lessen geht noch einmal auf den hohen Preis von 109,00€/m² zuzüglich der 20% ein. Im „Mittelweg“ wurden die Grundstücke mit 108,00 €/m² verkauft. Der Bürgermeister Mike Eckhoff erklärt, dass die Erschließung beim „Mittelweg“ in keiner vergleichbaren Größenordnung liegt. Von Herrn Dr. Bringewat wird hierzu mitgeteilt, dass die Erschließungskosten hierbei schlecht vergleichbar sind. Jedes Baugebiet ist gesondert zu betrachten.

Dr. Hannes Hatecke stellt fest, dass es keine weiteren Meldungen von den Ausschussmitgliedern gibt. Somit wird die Bürgerfragestunde eröffnet.

Von Frau Hannelore Karper wird mitgeteilt, dass es in der Grefenstraße / Von-Brummer-Straße bereits einen „sozialen Brennpunkt“ gibt. Ferner hat sie Bedenken gegen das Verkehrsaufkommen durch die Baufahrzeuge.

Hierzu teilt der Bürgermeister Mike Eckhoff mit, dass bereits Gespräche mit Anliegern geführt wurden, die im Bereich der derzeit unübersichtlichen Kreuzungspunkte wohnen. Diese sind positiv verlaufen, so dass an einer Optimierung der verkehrlichen Situation bereits jetzt gearbeitet wird. Bezüglich einer Umfahrungsstraße wird mitgeteilt, dass die benötigten

Flächen sich in Privateigentum befinden und der Eigentümer nicht bereit ist, diese Flächen zu veräußern bzw. zu verpachten.

Frau Marlene Cordes teilt mit, dass eine Verbesserung der Verkehrssituation am Schulsteig erreicht werden muss. Hierzu teilt der Bürgermeister Mike Eckhoff mit, dass er bereits mit der Familie Raap in Verbindung steht bezüglich eines Fußweges am Schulsteig.

Von Herrn Jürgen Harz wird folgendes vorgebracht:

1. Aufgrund der Größe des Baugebietes stellt sich die Frage, wie viele LKW-Fahrten (Sand und Erde) während der Bauphase zu erwarten sind?
2. Über welche Straßen ist die Zu-/Abfahrt geplant? Die "Deneckenstraße" hat lediglich Fußwege, die privat gepflastert worden sind. Gibt es eine Alternative?
3. Die geplanten 4 Vollgeschosse verschlechtern das Ansehen des Wohngebietes ("Ghettobildung"). Muss das sein?
4. Der bestehende Spielplatz muss ausgebaut werden. Derzeit wird der Parkplatz vor dem "weißen Block" als Bolzplatz genutzt.
5. Die Rennstrecke "Grefenstraße" muss man verkehrsberuhigen.
6. Straßenbeleuchtungen fehlen!

Herr Cappel teilt mit, dass der Bebauungsplan lediglich 3 Vollgeschosse und ein Staffelgeschoss zulässt. Ziel ist es, preiswerten Wohnraum anzubieten. Es ist vertraglich geregelt, dass die Gemeinde am geplanten Wettbewerb mitwirken kann und damit einen gewissen Einfluss auf die Gestaltung hat.

Herr Dalchau erklärt, dass die bereits vorhandenen Straßen einen Aufbau haben, der PKW und LKW Belastungen standhält. Optimal wäre die Nutzung der Strecke Schulstraße, Drosselstieg, Deneckenstraße und Triftweg. Alternativ kann die Strecke Zentrumstraße, Zur Wettern, Am Sportplatz, Schulsteig, Grefenstraße genutzt werden, allerdings nur unter Auflagen, wie beispielsweise zeitliche Begrenzungen, Schülerlotsen etc., um die Schul- und Kindergartenkinder zu schützen.

Bezüglich Schäden an Straßen teilt der Bürgermeister Mike Eckhoff mit, dass vor Baubeginn eine Beweissicherung durchgeführt werden kann. Die Kosten der Schäden hat grundsätzlich der Verursacher / Bauträger zu übernehmen. Eventuelle Schäden an Häusern könnte man z.B. auch durch eine Beweissicherung absichern. Eine Optimierung der aktuellen Straßensituation ist unabhängig von diesem Bebauungsplan möglich.

Das Ausschussmitglied Dr. Albert Boehlke bringt vor, dass die vorhandenen Straßen vollkommen ausreichend für den aktuellen und zukünftigen Verkehr sind. Das Ausschussmitglied Cornelius van Lessen möchte wissen, auf welcher Grundlage die Berechnungen des Verkehrskonzeptes basieren. Hierzu erklärt Herr Dalchau, dass die Berechnung aufgrund von anerkannten statistischen Durchschnittswerten erstellt worden ist. Das Ergebnis der Untersuchung ist eine Auslastung der Straßen von unter 50%.

Von Frau Marlene Cordes wird nachgefragt, ob man die Straße, die bereits im Bebauungsplan als Umgehung eingeplant ist, nicht als Baustraße nutzen könnte. Hierzu teilt der Bürgermeister Mike Eckhoff nochmals mit, dass sich ein Flurstück im Privateigentum befindet und der Eigentümer nicht bereit ist, die Fläche zu verpachten oder zu kaufen.

Das Ausschussmitglied Klaus Tiedemann möchte wissen, in welche Richtung eine wohnbauliche Weiterentwicklung von Drochtersen möglich wäre. Der Bürgermeister Mike Eckhoff erklärt, dass laut Flächennutzungsplan eine Weiterentwicklung in Richtung „Aschhorner Straße“ vorgesehen ist. Herr Tiedemann fragt nach, ob die Möglichkeit besteht,

eine Baustraße von der „Aschhoner Straße“ zum Baugebiet herzustellen. Hierzu teilt der Bürgermeister Mike Eckhoff mit, dass in diesem Bereich ca. 12-15 Flurstücke zu queren sind, die alle unterschiedlichen privaten Eigentümer gehören. Zudem gibt es keine planungsrechtliche Grundlage für den Bau einer Baustraße. Man müsste erneut in ein Bauleitplanverfahren einsteigen, dessen Ergebnis offen ist.

Das Ausschussmitglied Cornelius van Lessen möchte wissen, wie viele Wohneinheiten in diesem Baugebiet maximal entstehen können. Zudem fragt er nach der Anzahl der Wohneinheiten für Personen mit Wohnberechtigungsschein. Herr Cappel erklärt, dass rein rechnerisch / theoretisch bis zu 190-200 Wohneinheiten möglich wären. Dies ist allerdings nicht realistisch, da nicht jeder Grundstückseigentümer die planungsrechtlichen Möglichkeiten ausschöpft. Z. B. wird nicht jedes Einfamilienhaus mit einer Einliegerwohnung gebaut. Die genaue Zahl der Wohneinheiten kann erst mit Vorliegen aller Bauanträge genannt werden. Die Anzahl der Wohnungen für Personen mit einem Wohnberechtigungsschein liegt bei 10, da bei fünf Gebäuden mit max. 15 Wohneinheiten jede 6. Wohnung für diese Personengruppe vorgesehen ist.

Vom Ausschussmitglied Matthias König wird der Antrag auf eine Sitzungsunterbrechung vor der Beschlussfassung gestellt.

Das Ausschussmitglied Cornelius van Lessen beanstandet einige Inhalte der Verträge. Herr Dr. Bringewat erläutert diese Inhalte und stellt fest, dass es sich um übliche Formulierungen in Verträgen handelt. Zum Vertrag über die Zusammenarbeit zwischen der AFS GmbH und der Gemeinde Drochtersen, die die Formulierung enthält, dass die Gemeinde Drochtersen über erhaltene Informationen Stillschweigen zu bewahren hat, soweit nicht geltende Gesetze eine Offenlage erfordern, erklärt Herr Dr. Bringewat, dass hiermit z.B. datenschutzrelevante Inhalte gemeint sind.

Herrn van Lessen kritisiert die Qualität einiger Anlagen zu den Verträgen. Hierzu teilt der Bürgermeister Mike Eckhoff mit, dass die Ratsmitglieder die Möglichkeit haben, sich die Unterlagen bei der Gemeinde ausdrucken zu lassen. Die Verwaltung wird ihm ein Exemplar der Anlage 3a zum Erschließungsvertrag in DIN A3 zukommen lassen.

Dr. Hannes Hatecke stellt nun den Antrag vom Ausschussmitglied Matthias König auf Sitzungsunterbrechung.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Die Sitzung wird zur Beratung unterbrochen.

Einstimmiger Beschluss.

Die Sitzungsfortsetzung beginnt um 21.14 Uhr. Herr Klaus Tiedemann teilt mit, dass die CDU-Fraktion das neue Baugebiet grundsätzlich positiv sieht, aber eine Führung des Baustellenverkehrs durch das vorhandene Wohngebiet kritisch sieht.

Anschließend werden folgende **Beschlüsse** gefasst:

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus empfiehlt dem Verwaltungsausschuss und dem Gemeinderat zu beschließen:

- a) Die Vereinbarung über Zusammenarbeit und zur kommunalen Zielwahrung betreffend die Entwicklung des Quartiers „Triftweg/Grefenstraße-Süd“ zwischen der Vorhabenträgerin und der Gemeinde Drochtersen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltung

- b) Den 1. Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag „Bauleitplanverfahren zum Bebauungsplan Nr. 75 „Triftweg / Grefenstraße-Süd“ vom 10. März 2017/25. April 2017“ zwischen der Vorhabenträgerin und der Gemeinde Drochtersen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltung

- c) Den Erschließungsvertrag gemäß Anlage 3 der Verträge zwischen der Vorhabenträgerin und der Gemeinde Drochtersen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

- d) Den Städtebaulichen Vertrag über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen zur Sicherung des Ausgleichs zum Bebauungsplan Nr. 75 „Triftweg / Grefenstraße-Süd“ zwischen der Vorhabenträgerin und der Gemeinde Drochtersen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltung

- e) Die während der öffentlichen Auslegung (Beteiligung der Öffentlichkeit) und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (Beteiligung der Behörden) eingegangenen Bedenken und Anregungen (Stellungnahmen) sind gemäß der allen Ratsmitgliedern vorliegenden Vorlage unter Beachtung der getroffenen Abwägung zu berücksichtigen bzw. zurückzuweisen und in den Entwurf des Bebauungsplanes Nr.75 „Triftweg / Grefenstraße-Süd“ einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltung

- f) Der bereinigte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 75 „Triftweg / Grefenstraße-Süd“ mit Begründung und Umweltbericht sowie örtlichen Bauvorschriften wird angenommen und der Bebauungsplan Nr. 75 „Triftweg / Grefenstraße-Süd“ bestehend aus der Planzeichnung 1:1.000 mit textlichen Festsetzungen, der Begründung und dem Umweltbericht sowie örtlichen Bauvorschriften nach Nds. Bauordnung ist als Satzung (§ 10 BauGB) zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

6 Anfragen und Mitteilungen

6.1 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

6.2 Mitteilungen

Der Bürgermeister Mike Eckhoff teilt mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus am 15. Oktober 2018 stattfinden wird. Dort wird u. a. über das Thema „Elbe und Insel“ beraten werden. Das Naturschutzamt des Landkreises wird hierzu auch eingeladen. Anschließend ist eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

(Ausschussvorsitzender)

(Bürgermeister)

(Protokollführerin)